

159. Ausgabe vom 01. Januar bis 31. Januar 2024

BRÜCKENSCHLAG

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



Neues wagen!



AM WEINSTOCK JESU

„Kraft schöpfen bei Gott“

mit Illumination der Pfarrkirche

in Sand a. Main

Freitag, 19. Januar 2024



1919 Wolfgang Zwickert
St. Nikolaus Sand a. M.

19:30 Uhr Illuminationsandacht
Christ sein mit allen Sinnen.....
„ICH RIECHE DICH“
Musikalisch gestaltet von Maria Zettelmeier

Wir wollen bei meditativen Texten und besonderer Musik dem Alltäglichen entfliehen und neue Kraft schöpfen.



Bild: Martin Margulies
St. Nikolaus Sand a. M.

ES IST ZEIT

Wolfgang Zwickert

Bild: Christiane Steinhilber
St. Nikolaus Sand a. M.

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus
freut sich auf Ihren Besuch.



Liebe Schwestern und Brüder,

als wir bei der letzten Redaktionssitzung auf das Thema des nächsten Pfarrbriefs zu sprechen kamen, „Neues wagen“, da dachte ich mir: na, das ist mir ja quasi auf den Leib geschnitten. Bewegende 12 Monate sind hinter mir. Ich denke noch an das vergangene Weihnachtsfest, das ich erstmals nicht in der Gemeinde, sondern in Rom verbracht habe. Auch wenn ein Lebenstraum von mir wahr wurde, waren meine Vorstellungen ganz andere und ich freue mich im Augenblick, während ich diese Zeilen kurz vor Weihnachten schreibe, mehr darauf, wieder mit meinen Gemeinden feiern zu können. Aber ich habe mal was neues gewagt.

Das vergangene Jahr stand für mich natürlich sehr unter meiner Auszeit, mit den Ursachen und Auswirkungen. Es ist nicht leicht, an einem Punkt anzukommen, an dem man weiß: so geht es nicht weiter, aber wo geht es hin? Schon die Monate vor der Auszeit waren belastend, verunsichernd, ohne festen Stand ist es im Leben einfach nicht schön. Und selbstverständlich habe ich dann viel für mich mitgenommen. Worte wie Achtsamkeit, Selbstwert, Nein-sagen können, das ist für mich durchaus etwas neues wagen. Es nicht mehr allen gerecht machen zu können, weil ich mich selbst darin verliere, war eine schwere, aber wichtige Erkenntnis.

Ich bin aber nicht allein auf dem Weg, etwas neues zu wagen. Gerade hat die Erstkommunionvorbereitung begonnen. Für mich ist es immer wieder schön, mit welcher Begeisterung viele Kinder bei den Weggottesdiensten dabei sind und sich begeistern lassen von der Botschaft Jesu.

Dass die Begeisterung leider oft nicht von



Dauer ist, ist schade, aber ein Anfang ist gemacht.

Neues wagen, das gilt für alle, die die Schule verlassen und sich in das Studium oder Berufsleben begeben. In diesen Bereichen hat sich in den letzten Jahrzehnten ja unglaublich viel geändert. Zu meiner Jugendzeit war es in meiner Heimatstadt Schweinfurt noch völlig normal, dass der Opa, der Vater und der Sohn der Reihe nach ihre Arbeitsstelle beim Kufi gefunden haben, und zwar von der Ausbildung bis zur Rente. Da ist heutzutage unvorstellbar. Die Gesellschaft wird schnelllebiger und mobiler, daran gilt es, sich anzupassen. Wohl dem Menschen, dem das gelingt.

Neues wagen, das machen auch all die, **die am Ende ihres Berufslebens stehen.**

Ich spreche immer wieder mit Menschen rund um den Renteneintritt. Es überwiegt natürlich die Freude über die freiere Einteilung der Lebenszeit und doch ist immer wieder auch die

Sorge zu spüren, ob und wie diese gut und sinnvoll genutzt werden kann, dass sie für einen selbst gewinnbringend ist, gerade wenn Enkel nicht in der Nähe wohnen.

Neues wagen, das machen auch all die, die am Ende ihres Berufslebens stehen.

Ich spreche immer wieder mit Menschen rund um den Renteneintritt. Es überwiegt natürlich die Freude über die freiere Einteilung der Lebenszeit und doch ist immer wieder auch die Sorge zu spüren, ob und wie diese gut und sinnvoll genutzt werden kann, dass sie für einen selbst gewinnbringend ist, gerade wenn Enkel nicht in der Nähe wohnen.

Neues wagen, das Thema durchzieht die ganze Bibel. Es fängt ja schon mit der Schöpfung an. Da war es Gottes Fügung, dass neues, noch nicht dagewesenes entstand. Noah hat neues gewagt, indem er auf Gottes Wort im Gegensatz zu den meisten seiner Mitmenschen hörte und die Arche baute. Auf Gottes Wort zu hören, kann also durchaus lebenserhaltend sein.

Und natürlich ist das noch der Prototyp des Neu-Anfangens: Abraham. Eigentlich unvorstellbar, dass ein Mann seines Alters und Statusses alles hinter sich lässt und neu aufbricht, allein, weil Gott es ihm sagt. Was für ein unglaubliches Grundvertrauen muss er gehabt haben, dass er – wie man heute so schön sagt – seine Komfortzone verlassen hat und neue Wege ging. Gott hat es ihm reich gelohnt.

Wir alle müssen immer wieder im Leben neues wagen, alte Wege verlassen, zu neuen Ufern aufbrechen. Das kann daran liegen, dass es die Umstände erfordern oder auch manchmal aus freien Stücken. Es kann etwas gutes sein, sich auf neues einzulassen, auch

wenn ein Gewohnheitsmensch sich das nur schwer vorstellen kann. Und gerade wenn ein gewisser Druck hinter einem Neuanfang steckt, erfordert das viel Kraft, sich darauf einzulassen. Doch mit einem positiven Blick auf das Ganze kann so ein Neuanfang durchaus gut gelingen und ungeahnte Kräfte und Energien zur Entfaltung bringen.

Lothar Zenetti schrieb einmal folgende nachdenkswerte Zeilen:

Frag 100 Katholiken,
was das Wichtigste ist in der Kirche.
Sie werden antworten:
die Messe.

Frag 100 Katholiken,
was das Wichtigste ist in der Messe.
Sie werden antworten:
die Wandlung.

Sag 100 Katholiken,
dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist. Sie werden empört sein:
„Nein, alles soll so bleiben, wie es ist!“

Auch die Kirche kommt nicht umhin, neues zu wagen. Ich würde mich freuen, wenn wir uns als Gemeinden auf neue Wege der Glaubensgemeinschaft einlassen, offen sind füreinander und für noch nicht gekannte Ideen, dass der liebende Gott durch uns bis heute wirken kann. Denn bei allem, was wir neues wagen: Gott bleibt, wie er war.

Herzliche Grüße

Michael Erhart, Pfarrer



Vielleicht hat Arnold Janssen (1837-1909) einmal still bei sich gedacht: „Alles muss man selber machen“.

Der vom Niederrhein stammende Priester war gerade als Hausgeistlicher am Ursulinenkloster in Kempen tätig, als er 1873 mit der Veröffentlichung der Monatszeitschrift „Der kleine Herz-Jesu-Bote“ begann. Darin versuchte Arnold Janssen, die deutschen Katholiken für die Mission in fernen Ländern zu begeistern.

In anderen Ländern gab es eigene Ausbildungszentren für Missionare, doch in Deutschland tobte der Kulturkampf und die dortigen Katholiken schienen mit sich selbst beschäftigt. Er erkannte die Bedeutung der Presse und wurde zum Verleger. Mit der kirchlichen Illustrierten „Die Stadt Gottes“ voller weltlicher Themen erreichte er riesige Auflagen. Arnold Janssen hoffte vergeblich darauf, dass ein Priester seine Zeitschrift lesen und ein Missionshaus gründen würde.

Schließlich erkannte er in der Herausforderung seine eigene Berufung und gründete 1875 in niederländischen Örtchen Steyl die „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“ – heute besser bekannt unter dem Namen „Steyler Missionare“.

1889 folgten die Missionsschwestern, sieben Jahre später die Anbetungsschwestern.

2008 zählte die Steyler Ordensfamilie 10.283 Frauen und Männer: 5961 Steyler Missionare, 3892 Steyler Missionsschwestern und 430 Steyler Anbetungsschwestern aus 65 Ländern mit Hunderten von Niederlassungen und Tausenden von Schulen und Universitäten.

Heute gelten die Steyler Missionare als siebtgrößter Männerorden weltweit.



Er starb am 15. Januar 1909 in Steyl / Steijl, wurde am 19. Oktober 1975 Arnold Janssen durch Papst Paul VI. seliggesprochen, die Heiligsprechung erfolgte am 5. Oktober 2003 durch Papst Johannes Paul II. Sein Gedenktag ist der 15. Januar.

(M. Stadler)

Quelle: www.katholisch.heiligenlexikon.de

Wenn die Dunkelheit am Ende des Jahres ihren Zenit überschritten hat, liegt Hoffnung in der Luft und ein Gefühl, dass Neues beginnt - nicht nur ein neues Jahr. Die Möglichkeit, von vorne zu beginnen, etwas verändern zu können, beschwingt die Gedanken. Warum nicht mal wirklich ernst machen mit den Vorsätzen fürs neue Jahr, mit den Träumen von einem etwas anderen, von einem echteren Leben? Wenn auch in kleinen Schritten – aber dranbleiben, sich von Ängsten und Einsprüchen des eigenen Egos nicht festhalten lassen. Was wäre, wenn ... wir Menschen tragen in uns die Sehnsucht nach neuen Anfängen. In den Neuanfängen liegt neues Leben.

Einen neuen Lebensabschnitt beginnen, die Stadt oder die Arbeitsstelle wechseln, auf eine neue Schule gehen, eine neue Beziehung eingehen, die Geburt des ersten Kindes. Es gibt Momente in unserem Leben, da verändert sich einiges. Mal ist der Neuanfang freiwillig, mal haben wir keine Entscheidungsgewalt darüber. Clueso singt in seinem Lied über den Mut, den ein bewusster Neuanfang benötigt. Neuanfänge gehören zu unserem Leben dazu. Und doch fallen sie uns nicht immer leicht. Denn jeder Neubeginn ist auch ein Bruch im Leben. Das, was war, ist nicht mehr. Vertrautes geht verloren, Gedanken schwirren durch den Kopf und die Unsicherheit wächst – war die Entscheidung richtig? Die Zukunft liegt ungewiss vor einem. Ein Neuanfang ist ein Moment, in dem man genau auf der Grenze steht – es gibt kein Zurück mehr und der Schritt in die Zukunft erfordert viel Mut. Mut zu neuem Leben.

Dass sich Neuanfänge immer durch unser Leben ziehen, weiß auch die Bibel. Und so ist sie voll von davon. Noah, Abraham, Lot, Paulus... sie alle haben ihr bisheriges Leben hinter sich gelassen und haben neu angefangen.

Kennen Sie das? Manchmal hängt sich der Computer oder das Handy auf. Alles wird langsam, ruckelt, Programme reagieren nicht mehr. Ich weiß nicht, was genau passiert ist. Es hilft dann nichts, immer wieder dieselben, nicht mehr funktionierenden Tasten zu drücken. Oder darüber zu seufzen, dass bisher doch alles problemlos funktioniert hat. Oder abzuwarten, bis sich das Problem vielleicht von allein löst.

Wenn mein Computer hängt, dann hilft oft nur noch eins: Neustart.

So ist es auch oft im Leben. Auch wenn über lange Zeit alles problemlos funktioniert hat: Manchmal wird das Leben langsam. Es ruckelt. Oder scheint ganz stehen zu bleiben. Keiner weiß dann, was genau passiert ist. Es hilft nichts, immer wieder das eine zu tun, was nicht mehr funktioniert. Es hilft nichts, darüber zu seufzen, wie gut „früher“ doch alles war. Es hilft nichts, darauf zu warten, dass alles von allein anders wird. Leben heißt immer wieder: Neustart. Manchmal beruflich, manchmal in Beziehungen, manchmal im Umgang mit mir selbst und in meiner Beziehung zu Gott. Neues wagen – das ist jedes Mal eine große Chance auf Veränderung und Innovation. Der Zauber, von dem Hermann Hesse 1941 in „Stufen“ schreibt, den gibt es wirklich.



Er sagt darin:

*„Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu
leben.“*

Es kann noch so dunkel und schwer sein, im Leben eines einzelnen Menschen oder eines ganzen Landes; in jedem Neuanfang steckt das, was uns aufrichtet und leben lässt: HOFFNUNG. Wie schade wäre es doch, wenn wir dieses mächtige Potential nur zum Jahreswechsel nutzen würden. Es ist gut, am Jahresende mit einem gütigen Blick auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Es ist gut, mit Vertrauen in das neue Jahr zu starten.

Gleichzeitig möchte ich Werbung dafür machen, das viel öfter zu tun; am besten täglich. Jeder Abend und jeder neue Morgen sind wie kleine Silvester- und Neujahrstage. Immer wieder ein Abschluss und ein Neuanfang. Mit einem liebevollen Blick auf den zurückliegenden Tag schauen und sich noch einmal an allem freuen, was schön, froh und glückbringend war. Das alles dann zusammen mit dem, was nicht gelungen ist, was das Leben an diesem Tag schwer gemacht hat, im Gebet in die Hände Gottes zurücklegen. Von ihm haben wir diesen Tag geschenkt bekommen, an ihn können wir ihn auch wieder zurückgeben – mit Dank für das Gute und Bitte um Verwandlung für das Schwere.

Am Morgen kann ich dann meine leeren Hände wieder hinhalten und den neuen

Tag von ihm entgegennehmen. Vielleicht verbunden mit der Bitte um Segen, dass ich seine Nähe spüre, wenn ich ihn dringend bei mir brauche. Vielleicht, weil ich mir ein Ziel für diesen Tag gesteckt habe; so was Ähnliches wie ein guter Vorsatz, nur bescheidener und nicht überfordernd. Nur für diesen Tag. Gott denkt groß von uns und er traut uns Menschen auch Großes zu. Wir können uns und vieles auf dieser Welt verändern. Dazu macht er uns Mut – jeden Tag aufs Neue. Aber lieber in kleinen Schritten, die wir gehen können und nicht in zu großen, die zu schwer sind.

Die Alternative zum Neustart – das Warten – bringt uns allerdings nicht weiter. Denn in unserer schnelllebigen Fortschrittsgesellschaft bedeutet Warten Stillstand. Und wer stillsteht, wird meistens abgehängt. Also gilt hier: „Starten statt warten“. Ja, man braucht Mut dazu. Aber glücklicherweise sind wir nicht allein. Gott ist ein Meister des Neustarts. Er hat im Lauf der Geschichte immer wieder Neues geschaffen und auch mit uns Menschen immer wieder neu angefangen. Und mit seinem Rückenwind können wir Menschen immer wieder Neues anfangen.

Lassen Sie also den Kopf nicht hängen, sondern starten Sie mit Gottes Hilfe ganz neu durch.

Herzlich willkommen – Neuanfang!

(M. Stadler)

www.pfarrbriefservice, erf-gestatten, de

Unser St. Martinstag am 13. November



Der Gottesdienst vormittags zum St. Martinstag stand dieses Jahr im Zeichen des Lichtes. Unsere drei Praktikantinnen brachten den Kindern anschaulich durch ein Stabfigurentheater die Geschichte des St. Martin etwas näher. Durch kleine Gespräche mit Herrn Norbert Zettelmeier und den Kindern, sowie das Singen von Liedern wie „Kinder tragen Licht ins Dunkel“ und „Ein bisschen so wie Martin“ wurde das gegenseitige Teilen den Kindern ein wenig bewusster gemacht.



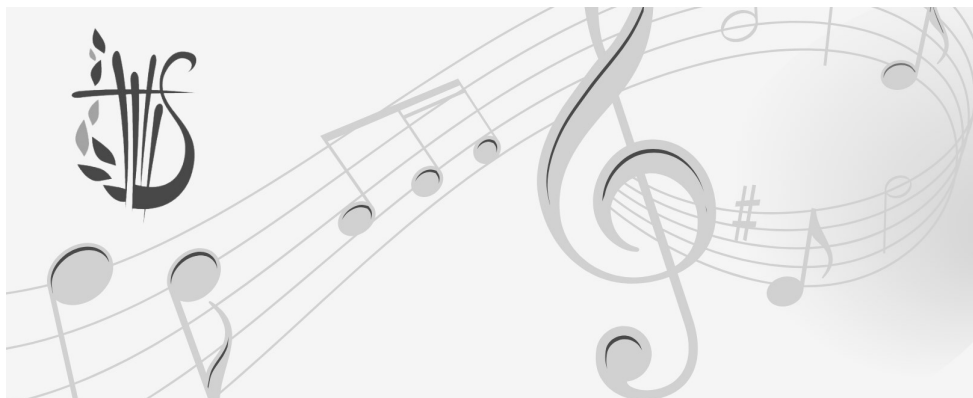
Am Abend fand unser diesjähriger Martinsumzug statt. Wetterbedingt konnte dieser leider nicht wie geplant stattfinden.

Trotz Regenwetter fanden viele Familien den Weg mit selbstgebastelter Laterne in den Hof des Caritas Kindergarten St. Nikolaus. Nach dem gemeinsamen Singen konnten wir wegen heftigen Regen leider nur eine kleine Runde laufen, um zurück durch den Garten wieder in den warmen Kindergarten zu gelangen. Dort wartete schon ein leckeres Büfett in jeder Gruppe, welches die Eltern des Elternbeirates liebevoll zurechtgestellt hatten. Die kleineren Kinder konnten auch mit ihren Eltern im Pfarrsaal bei Glühwein bzw. Kinderpunsch, verschiedenen Leckereien und dem Lauschen der



anwesenden Blaskapelle Sand den gemütlichen Abend ausklingen lassen. Danke an die Blaskapelle Sand für die musikalische Umrahmung und Danke an unseren fleißigen Elternbeirat für die gesamte Organisation des St. Martinabends. (C. Burkhardt)





LET THE MUSIC COME

**Festlich-frohe Musik für Chor und Blasorchester
zum Neuen Jahr**

Samstag, 13.01.2024, 19:30 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Michael

Zeil am Main

Eintritt frei - Spenden erbeten

Mitwirkende:

- Gesangverein Liederkrantz Zeil
- Stadtkapelle Zeil

Vor und nach dem Konzert haben Sie auf dem Vorplatz
Gelegenheit zum Anstoßen auf das Neue Jahr.

Einlass in die Kirche ab 19:00 Uhr



**Veranstalter:
Gesangverein Liederkrantz Zeil e.V.**



Adventszauber in Sand

Eine wunderbare Begegnung am 1. Advent

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, und zu feiern gab es am 3. Dezember in Sand gleich mehrere Feste. Zum einem den 1. Advent und das Patrozinium unseres Kirchenpatrons, den Hl. Nikolaus, zu guter Letzt wurden im Gottesdienst auch noch die neuen Kommunionkinder vorgestellt. Pfarrer Michael Erhart verstand es wunderbar, diese drei Ereignisse im Gottesdienst am Nachmittag zu verbinden.

Um das noch gebührend zu würdigen, gab es nach dem Gottesdienst noch einen Adventszauber auf dem Kirchplatz, der im letzten Jahr gemeinsam von der politischen Gemeinde und unserer Pfarrei St. Nikolaus ins Leben gerufen worden war. Auch die Minis waren mit ihren selbstgebackenen Waffeln und den echten Nikoläusen wieder mit dabei, ebenso die offene Ganztagschule mit Brezeln und Gewürzschnitten. Natürlich durfte auch der Hl. Nikolaus nicht fehlen, der die Kinder und auch so manchen Erwachsenen beschenkte. Das BOS bereicherte die erfolgreiche Veranstaltung mit Ad-

ventsliedern. Bei Kerzenschein, Feuerschalen und illuminiertes Kirche kam eine wunderschöne adventliche Stimmung auf. Allen, die mitgeholfen haben, diese Veranstaltung zu einem beeindruckenden Erlebnis zu machen, gilt ein herzliches Dankeschön.

(E. Schnapp)





Herzliche Einladung zum



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Frauenbundfasching

am Mittwoch, 31. Januar 2024
um 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Zeil

Es erwartet Sie ein

unterhaltsames Programm

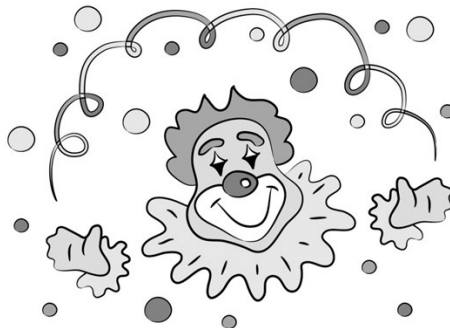
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt

Der Frauenbund Zeil freut sich

auf viele fröhliche Besucher,

die gerne auch kostümiert kommen dürfen!

ZEILAU !!!!



Willkommen, Bischof Nikolaus!!!

Am Mittwoch, den 6. Dezember war es wieder soweit...

Zuerst durften die „Kleinen Strolche“ im Caritashaus den Bischof in Begleitung von Pfarrer Michael Erhart begrüßen. Er hatte natürlich für jedes Krippen-Kind einen Strumpf gefüllt und überreichte diese. Dann kam Nikolaus in den Haardtweg zu den „Entdecker-Strolchen“.

Jeder einzelnen Gruppe stattete er einen Besuch ab, es wurden Fingerspiele, Gedichte und natürlich Lieder vorgetragen, und jedes Kind freute sich über den gefüllten Strumpf.

Zum gemeinsamen Abschluss versammelten sich alle beim Advents-Stündchen. Auch Pfarrer Erhart kam dazu, um mit dem Nikolaus ins Gespräch zu kommen... warum es eigentlich heute Geschenke gibt, welche besondere Kleidung er trägt...

Der heilige Mann erklärte alles kindgerecht und das Fazit war, dass Friede auf Erden



das Wichtigste ist und alle gut zueinander sein sollten.

(S. Bös-Naumann)

... unsere Päckchen gehen auf Reisen!!!

Wir freuen uns sehr, dass sich „Päckchenhelden“ gefunden haben und sich in diesem Jahr 28 Pakete in den Kosovo, in die Ukraine, nach Albanien, Rumänien, der Republik Moldau und hier in Bayern Kinderaugen strahlen lassen.

Die Unterstützung der Aktion „Geschenk mit Herz“ der Hilfsorganisation humedica e.V. und Sternstunden e.V. ist zu unserer Herzensangelegenheit geworden. Vielen lieben Dank für Ihre Mithilfe!!!

(S. Bös-Naumann)



TAG DER OFFENEN TÜR

der

Caritas-Kindertagesstätte St. Michael, Zeil

in der Kinderkrippe & im Kindergarten
„Die kleinen Strolche“ „Die Entdecker-Strolche“
Schulring 2 Haardtweg 12

SONNTAG, 04. FEBRUAR 2024

VON 14.00 UHR – 17.00 UHR

Auf Folgendes dürfen Sie sich freuen:

- Besichtigung der Krippen- Gruppenräume im Caritashaus und der Kindergarten- Gruppenräume im Haardtweg 12
- „Der Kasper kommt“ um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr im Kindergarten
 - Informationen über unsere pädagogische Arbeit
 - reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken

Auf Ihr Kommen freut sich
das Team der Kindertagesstätte St. Michael
und der Elternbeirat



Internationaler Vorlesetag im Caritas Kindergarten St. Nikolaus

Bürgermeister Jörg Kümmel war am Freitag, den 17. November, zum Internationalen Vorlesetag bei uns zu Gast. Er brachte die Geschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ den Kindern zum Vorlesen mit. In einer gemütlich zurechtgestellten Leseecke lauschten die Kinder angespannt den Worten des Bürgermeisters. Danke für diese schönen Mo-



mente. Gerne möchten wir ihn nächstes Jahr wieder einladen.....

Zur gleichen Zeit kamen auch die Herren des Sander Weinkomitees in unseren Kindergarten, um einen Scheck über 500€ als Dankeschön für alle Kinder für ihre jährliche Mitwirkung an diesem Fest zu überreichen. Alle Kinder und Erzieherinnen bedanken sich dafür recht herzlich!



(C. Burkhardt)

„Jesus zeig uns den Weg“ *Kommunion 2024*

Am 2. Dezember 2023 starteten die neuen Kommunionkinder in ihre erste Aktion – dem Weihwasserflaschen-Basteln.

Gemeinsam trafen sie sich im Pfarrsaal, um mit Glitzer, Federn, Window-Colour, Stickern, Bändern, Federn und vielen anderen Utensilien ihre Flasche zu gestalten. Jede Flasche wurde beklebt und verziert, sodass eine bunte Auswahl unterschiedlichster Flaschen entstand. Kleine Hilfestellungen gaben die unterstützenden Eltern.

Am darauffolgenden Tag durften sich die Kinder im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.

Ihre Kommunion steht unter dem Motto „Jesus, zeig uns den Weg“.

Passend zu diesem Thema bastelten die Kinder eigene Schiffe, die sie auf Ihrem Vorstellungsplakat um einen im Meer stehenden Leuchtturm platzierten.

(P. Mühlfelder)



Dankeschön:

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Helfer in der Advents- und Weihnachtszeit, den Kirchenschmückerinnen und Kirchenputzer und alle, die beim Aufbau der Krippen, Bäume etc. tätig waren und dadurch zum Gelingen dieser Festtage beigetragen haben!

Ein ganz besonderer Dank auch an alle Mesner, allen Musikern und Organisten, die in der Adventszeit und an Weihnachten besonders eingespannt waren! Vielen Dank!

Pfarrbüro geschlossen:

Das Pfarrbüro in Zeil und Sand ist am Dienstag, 02. Januar geschlossen!
Wir bitten um Beachtung

Sternsinger Krum:

Für den Besucher der Sternsinger am 06.01.2024 in Krum ist eine Anmeldung notwendig. Bitte melden Sie sich bei Daniela Straubmeier (Tel. 1436), Matthias Blasl (Tel. 303577) an bzw. tragen Sie sich in die Liste ein, die ab Mitte Dezember in der Kirche ausliegt!

Es ist und bleibt mal ein Termin,
zu dem ich sag: da geh ich hin:

1. Januar, das is Neujahr,
wo doch der Abend noch hart war.

Wir geben unser Allerbestes,
wenn wir da feiern großes Festes,

In der Kirche um halb 5,
da braucht man wegen Kält' paar Strümpf,
und danach, da gehts dann ganz klar,
mit Essen, Trinken wunderbar,

begleitet von ganz' toll Musik,
da machen wir nen gut' Rückblick,
Wir laden ein, wie's früher war,
zu Kirch' und Treffen an Neujahr!

Ganz herzliche Einladung zum Neujahrsempfang mit Gottesdienst und Rede des Bürgermeisters um 16:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael, Zeil und anschließendem Neujahrsempfang auf dem Marktplatz mit der Möglichkeit zur Begegnung, Essen und Trinken!

Stadt Zeil

Ev. Kirchengemeinde

Kath. Pfarngemeinde St. Michael

www.am-weinstock-jesu.de

**Zusammen leben bis zuletzt -
Malteser Hospizarbeit
in den Hassbergen**

Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Erwachsenen und Kindern, sowie deren Angehörige.

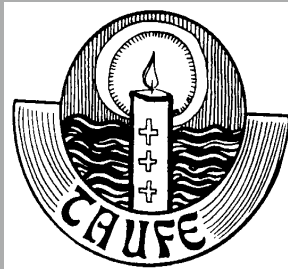
Tel: 09521 / 95299-00





In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

am 03.12.2023
Álvaro Carmona Büttner
aus Haßfurt



am 03.12.2023
Helen Carmona Büttner
aus Haßfurt

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu Gott heimgekehrt:

am 24.11.2023
Ruth Aumüller
aus Zeil

am 28.11.2023
Michael Mahr
aus Sand

am 30.11.2023
Claudia Schäfer
aus Sand

am 30.11.2023
Erich Langguth
aus Zeil



am 08.12.2023
Olivia Douillet
aus Sand

am 13.12.2023
Willi Hetterich
aus Zeil

am 17.12.2023
Siegfried Mahr
aus Zeil

am 18.12.2023
Bernadette Vogler
aus Zeil

*Von Herzen gratulieren wir allen Jubilaren und
Geburtstagskindern unserer Pfarreiengemeinschaft
und wünschen alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen.*



Montag, 1. Januar - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA NEUJAHR

15:00	Käppele	Andacht
16:30	Zeil	ökumenischer Gottesdienst anschließend Neujahrsempfang
16:30	Sand	Messfeier Gruppe 4 anschließend Neujahrsempfang der Gemeinde und FFW Sand

Dienstag, 2. Januar - Hl. Basilius und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe

18:30	Ziegelanger	Messfeier od. Requiem zur Danksagung
-------	-------------	---

Mittwoch, 3. Januar - Heiligster Name Jesu

18:30	Sand	Requiem Gruppe 5
-------	------	--------------------

Donnerstag, 4. Januar - Donnerstag der Weihnachtszeit

18:30	Zeil	Requiem
-------	------	---------

Freitag, 5. Januar - Hl. Johann Nepomuk Neumann

09:00	Sand	Hauskommunion
10:00	AWO	Messfeier

Samstag, 6. Januar - ERSCHEINUNG DES HERRN EPIPHANIE - DREIKÖNIG

08:30	Ziegelanger	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger L: K.-H. Markl für Kaspar, Maria u. Hilmar Markl mit Licht
10:00	Zeil	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger K: Gruppe D, L: B. Herrnleben für Maria, Nikolaus u. Alfred Ament, Leopoldine Nowak u. Anna Schu- bert / Baptist u. Barbara Scheuring u. verst. A. / Ludwig u. Elisabeth Fritzmann / Anita Schlegelmilch / Marianne u. Erhard Schlegelmilch, Betty u. Hermann Schlegelmilch / Klaus Schulz
10:00	Sand	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger für Regina, Bernhard u. Rainer Kalmbach u. A. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wieder Waren aus dem Eine-Welt-Laden zum Verkauf angeboten
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger L: J. Keicher / alle Minis
15:00	Käppele	Festandacht



Sonntag, 7. Januar - TAUFE DES HERRN

08:30	Krum	Messfeier L + K: G. Schneider / Th, Si, Jo für Heinrich, Hansi, Maria Schneider
10:00	Sand	Messfeier mit Segnung der Weihwasserflaschen und zum 100jährigen Jubiläum des RV Sands Gruppe 6 für die Verst. d. Blasorchesters Sand und der Seniorenkapelle / Adelbert Böhm u. A., / Frieda u. Ludwig Gehring / Irma u. Alois Hofmann u. verst. A. / leb. u. verst. Mitglieder des RV Adlers Sand mitgestaltet vom BOS Sand
15:00	Käppele	Andacht mit Gebet um geistliche Berufe
18:00	Käppele	Messfeier mit Einzelsegnung für Werner Hamm u. A. / Nora Bedacht u. verst. A.

Montag, 8. Januar - Hl. Severin

18:30	Sand	Rosenkranz
-------	------	------------

Dienstag, 9. Januar - Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

14:00	Sand	Andacht der Senioren mit Einzelsegnung
17:00	Sand	2. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand
18:30	Ziegelanger	Messfeier

Mittwoch, 10. Januar - Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Messfeier Gruppe 1 für Erna Klauer mit Eltern, Konrad u. Magdalena Klauer
-------	------	--

Donnerstag, 11. Januar - Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

17:00	Zeil	3. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil
18:30	Zeil	Messfeier für Pfr. Josef Dietl

Samstag, 13. Januar - Hl. Hilarius

18:30	Sand	Vorabendmesse Gruppe 2 für Judith, Hermann u. Erna Reuß / Ludwig Schmitt u. A.
-------	------	---

Sonntag, 14. Januar - 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30	Ziegelanger	Messfeier L: E. Rahm
10:00	Zeil	Messfeier Gruppe A für Ernst Mergl / Clemens, Karl u. Gottfried Heinrich u. Irmgard Schuster / nach Meinung / Jtg. f. Eva Hofmann u. A. u. für die leb. u. verst. Wohltäter der Caritas
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: E. Popp
14:00	Zeil	Taufe
18:00	Käppele	Messfeier für Monika Braunersreuther u. Walter Reidl

Montag, 15. Januar - Montag der 2. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Rosenkranz
-------	------	------------

Dienstag, 16. Januar - Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	-----------

Mittwoch, 17. Januar - Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

18:30	Sand	Messfeier Gruppe 3 für August, Barbara, Otto, Werner, Reinhold u. Elfriede u. Rosl Höhn / Hermann Schenk, Eltern, Geschwister, Karl-Heinz Friedrich u. Hedwig u. Georg Selig
-------	------	---

Donnerstag, 18. Januar - Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis

18:30	Zeil	Messfeier
-------	------	-----------

Freitag, 19. Januar - Freitag der 2. Woche im Jahreskreis

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
19:30	Sand	Andacht mit Lichterillumination - „Christ sein mit allen Sinnen - Ich rieche dich“

Samstag, 20. Januar - Hl. Fabian und Hl. Sebastian

18:30	Zeil	Vorabendmesse Gruppe B für Lydia Grohn u. verst. Klassenkameraden / Rosa u. Franz Neuner / Fam. Pottler, Saal u. Wickenheißer / Beate Hoffmann u. Eltern / Maria Rosatti u. Barbara u. Baptist Krämer / Klaus Schulz
-------	------	---



Sonntag, 21. Januar - 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30	Krum	Messfeier L + K: M. Blasl / Ha, Sa, Lu gel. Messe zu Ehren des hl. Sebastian
10:00	Sand	Messfeier Gruppe 4 für Petra Ullrich, Olga u. Erwin Schamberger, Augusta u. Urban Ullrich / Theresia Reichert, Eltern, Geschwister, Emma u. Ewald Mahr u. A.
10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier
18:00	Käppele	Messfeier für Gertraud Rautner

Montag, 22. Januar - Hl. Vinzenz

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 23. Januar - Sel. Heinrich Seuse

17:00	Sand	3. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand
18:30	Ziegelanger	Messfeier

Mittwoch, 24. Januar - Hl. Franz von Sales, Bischof

18:30	Sand	Messfeier Gruppe 5
-------	------	----------------------

Donnerstag, 25. Januar - BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

17:00	Zeil	4. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil
18:30	Zeil	Requiem

Samstag, 27. Januar - Hl. Angela Merici

18:30	Zeil	Vorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens Gruppe C für Ludwig u. Elisabeth Fritzmann / Franz u. Beate Roßmeier u. A.
-------	------	---

Sonntag, 28. Januar - 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30	Ziegelanger	Messfeier L: M. Klug
10:00	Sand	Messfeier Gruppe 6 für Rosa Gocker / Fritz u. Anna Krines, Ernst u. Frieda Geheeb u. leb. u. verst. A. / Sonja u. Willi Zösch, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister u. Eveline Hinz / Elke Schmitt, Dora u. Leonhard Schmitt, Maria u. Markus Wehnert u. A.
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: J. Keicher
18:00	Käppele	Messfeier

Montag, 29. Januar - Hl. Aquilinus

18:30	Sand	Rosenkranz
-------	------	------------

Dienstag, 30. Januar - Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis

18:30	Ziegelanger	Messfeier o. Requiem
-------	-------------	----------------------

Mittwoch, 31. Januar - Hl. Johannes Bosco

18:30	Sand	Requiem Gruppe 1
-------	------	--------------------

Beim Brennen des „EWIGEN LICHTES“ in Sand denken wir in der Woche vom

31.12.23	07.01.24	an Andreas Rippstein u. Großeltern
07.01.24	14.01.24	an Petra Ullrich, Olga u. Erwin Schamberger, Augusta u. Urban Ullrich
14.01.24	21.01.24	an Eduard u. Frieda Lutz, Konrad Lutz, Marga Krumpholz u. Karl Schneyer
21.01.24	28.01.24	an Ludwig Schmitt u. A.

Sternsingeraktion in Zeil

Nachdem die Enttäuschung im letzten Jahr groß war, dass die Sternsingeraktion nur noch mit Anmeldung laufen konnte und die Sternsinger*innen nicht zu jedem Haus kommen konnten, haben die Zeiler Ministranten entschieden, es dieses Jahr noch einmal in altbewährter Form zu versuchen. Die Minis allein können das Stadtgebiet allerdings nicht mehr stemmen, weshalb sie sich zahlreiche Unterstützer*innen gesucht haben, die sich bereit erklärt haben, diese großartige Spendenaktion von Kindern für Kinder mitzugestalten.

Die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene tun alles in ihrer Macht stehende, um möglichst viele Häuser zu besuchen und Spenden für Kinder in ärmeren Regionen dieser Welt zu sammeln. Wir bitten Sie daher, die Sternsinger*innen mit offenen Herzen und freundlich zu empfangen, sodass die Kinder die Lust an der Aktion nicht verlieren.

Für den Fall, dass die Sternsinger*innen es nicht zu allen Türen schaffen, Sie gerade nicht zu Hause sind oder sie aus anderen Gründen die Sternsinger*innen verpassen, liegen in den Kirchen die Segensaufkleber aus. Seien sie den Kindern und Jugendlichen bitte nicht böse, sie tun ihr Möglichstes. Spenden können darüber hinaus im Pfarrbüro abgegeben werden.

(S. Lohs)

Stempelsammelpass für Kinder

Wir Zelebrant*innen freuen uns immer, wenn wir Kinder im Gottesdienst sehen. Allerdings wissen wir auch,



wie lang so ein Gottesdienst für Kinder sein kann. Deswegen wollen wir die Kinder für ihren Gottesdienstbesuch belohnen und den Gang in die Kirche versuchen, so etwas attraktiver für sie zu machen. Seit dem ersten Advent liegen in den Kirchen Stempelsammelpässe für Kinder aus. Die dürfen einfach mitgenommen werden und am Ende eines Gottesdienstes dürfen die Kinder in die Sakristei kommen (gerne auch in Begleitung) und sich einen Stempel in ihren Pass machen lassen. Sind alle zehn Felder des Passes voll, haben die Kinder also zehn Gottesdienste besucht, dürfen sie sich aus einer Schatztruhe einen Anhänger aussuchen, der genauso einmalig ist, wie sie selbst. Und selbstverständlich dürfen sie dann gleich den nächsten Pass mitnehmen und so noch mehr Anhänger sammeln, tauschen oder weiterverschenken.

Vollkommen egal, ob Andacht, Taufe, Kinderkirche, Familiengottesdienst, Weggottesdienst, Sonntags- oder Werktagsmesse, Wortgottesfeier oder oder oder. In jedem Gottesdienst sind alle Kinder herzlich Willkommen!

(S. Lohs)

Adventsfeiern der Senioren in Krum und Sand Zwei Nachmittage der Begegnungen

Einen Neuanfang gab es erfreulicherweise bei den Senioren in Krum. Ein frisches Team hat eigenverantwortlich den Seniorentreff wiederbelebt und lädt fortan die Senioren von Krum und Zeil am 1. Mittwoch im Monat um 14 Uhr zur Begegnung ein. Um diesem Anfang einen würdigen musikalischen Rahmen zu verleihen, hat Pfr. Michael Erhart auch seine Zither mitgebracht und die Anwesenden mit Liedern zum Mitsingen erfreut. Bei Kaffee und Kuchen war ein reger Austausch möglich, der allen gut getan hat. Im Januar ist das nächste Treffen ausnahmsweise nicht am 1. Mittwoch im Monat, sondern erst am 10.

Januar. Für die Zeiler fährt auch der City-Bus ab Marktplatz um 13:45 Uhr.

Noch größer war die Adventsfeier der Senioren in Sand. Gerhard Zösch führte mit bewährter Hand und großem Team durch die Feier in der Sport- und Kulturhalle. Wie immer wurde ein umfangreiches Programm von Musik

und Geschichten dargeboten und natürlich durfte auch hier der Austausch und die Begegnung nicht fehlen. Selbst der Nikolaus schaute vorbei. Ich bin gewiss, es hat allen gefallen.

Von Herzen danke ich allen, die sich für unsere älteren Mitbürger so einbringen und ihnen ein paar schöne Stunden ermöglichen. Sie haben es sich so sehr verdient. Und ihre Freude ist ja auch ein Geschenk für alle Helfenden.

(M. Erhart, Pfr.)

Adventsfeier in Krum



Adventsfeier in Sand



*Jesus, zeig uns den Weg
Vorstellung der Kommunionkinder des
Jahrgangs 23/24*

Wir freuen uns auf die kommende gemein-
same Zeit der Vorbereitung.

(M. Erhart, Pfr.)

Am 1. und 2. Adventssonntag haben sich die 24 bzw. 21 Kommunionkinder in Sand und Zeil in den Gottesdiensten vorgestellt. Gerade der Advent als Zeit des Erwartens ist besonders passend, da ja auch die Kommunionvorbereitung eine Zeit der Vorfreude und des Hinfielerns auf ein großes Fest ist. Jedes Kind nannte seinen Namen und auch das ein oder andere Hobby, was es begeistert. Eingebettet



Kommunionkinder Zeil

war das in 2 schöne gottesdienstliche Feiern, in denen eine große Gemeinschaft mit den zukünftigen Kommunionkindern feierte.

Auch die neuen Stempelpässe kamen zum Einsatz. Ab sofort können alle Kinder, nicht nur die Kommunionkinder, sich einen



Kommunionkinder Sand

Stempel beim Gottesdienstbesuch abholen und dürfen bei einem vollen Pass in eine Schatzkiste greifen.

Neues aus dem Kindergarten St. Nikolaus



Wie in jedem Jahr besuchte uns am 6. Dezember der Bischof Nikolaus.

In der Schmetterlingsgruppe erwarteten ihn schon alle Kindergartenkinder und begrüßten ihn mit einem Lied. Eine Nikolaus-Legende durfte natürlich nicht fehlen, diese

wurde den Kindern mit einer Legearbeit nahegebracht.

Bevor sich der Bischof auf den Weg zu unseren Krippenkindern machte, bekam jedes Kind seinen befüllten Socken.

Auch bei den Kleinen, die schon ganz gespannt in der Schäfchengruppe warteten wurde er mit einem Lied empfangen.

Dort erzählte er aus dem Leben vom Bischof Nikolaus und überreichte danach jedem Kind seinen befüllten Socken.

Vielen Dank an Herrn Zettelmeier für die Zeit, die er sich genommen hat, um unseren Kindern eine Freude zu machen.

(C. Burkhardt)

Aus dem AWO-Heim

Am Vortag seines 90. Geburtstag haben die Heimbewohner nach dem Gottesdienst ihm versprochen, dass sie in Gedanken und im Gebet bei seinem Dankgottesdienst in Limbach dabei sind!

Auch auf diesem Wege wünscht ihm die ganze AWO Gemeinschaft weiterhin alles Gute!

Herr Pfarrer Pottler, schön, dass sie bei uns zu Hause sind!

(M. Lindner)



Gaudete! – Freut euch!
Der 3. Advent bot in Ziegelanger
Anlass zu Freude

Am Ende des Gottesdienstes zum 3. Advent übergab Dieter Markl den Erlös des Musik- und Lyrikprojekts "Jahres-Zeiten" an Heidi Schick vom Gemeindeteam Ziegelanger.

Im Spendenkorb der gut besuchten Veranstaltung am 27. Oktober befanden sich beachtliche 500 Euro, die die Akteure des

Abends – die Gruppe Mutterklang,

Dieter Markl und Martina Mantel – für die Erhaltung der Ziegelangerer Kirche spenden.

Angesichts hoher Energiekosten ist die Spende sehr willkommen.

(M. Mantel)



Das Blasorchester Sand gestaltet am 07. Januar um 10 Uhr die Messfeier in Sand musikalisch mit und gedenkt seiner verstorbenen Mitgliedern:

Raimund Ackermann, Edwin Gebhardt, Manfred Göhring, Ingbert Goger, Helmar Höhn, Kilian Höhn, Werner Höhn, Paul Krines, Bernhard Kümmel, Peter Kümmel, Herbert Magdalener, Herbert Mahr, Daniel Mühlfelder, Karl Rippstein, Werner Schmitt, Anfried Schneider, Alois Schuhmann, Willibald Selig, Lothar Strätz, Günther Stumpf u. Marko Ullrich

90. Geburtstag des gebürtigen Zeilers - Pfarrer Ottmar Pottler

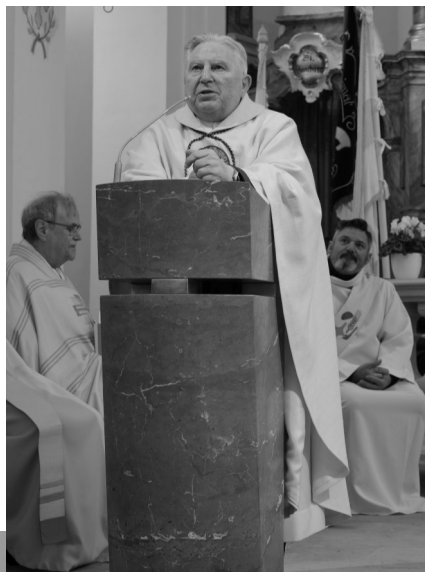
Meine Seele preist die Größe des Herrn... Mit den Worten aus dem Magnifikat feierte der gebürtige Zeiler Pfarrer Ottmar Pottler am 2. Dezember 2023 seinen 90. Geburtstag. Zu einem Dankgottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Limbach waren zahlreiche Weggefährten aus Zeil und den früheren Pfarreien gekommen. Der Gottesdienst hatte einen dreifachen Anlass: den 90. Geburtstag, das 60-jährige Priesterjubiläum, das 2020 wegen des Corona-Lockdowns abgesagt werden musste und der Abschied Pottlers als Wallfahrtsseelsorger in Maria Limbach.

Maria habe ihn in seinem Leben getragen, bekannte Ottmar Pottler in der Predigt, die er frei vortrug. Landrat Wilhelm Schneider und die verschiedenen Gratulanten aus Politik, den Pfarreien und den Vereinten erinnerten an die Verdienste des leidenschaftlichen Seelsorgers für den Landkreis und die Pfarreien, dankten ihm aber besonders für die lebensfrohe und menschnahe Art, den Glauben zu leben.

Ottmar Pottler wurde am 2. Dezember 1933 in Zeil geboren. Nach der Priesterweihe 1960 verbrachte er die Kaplansjahre in Schweinfurt, Heilig Geist. Die ersten Jahre als Pfarrer wirkte er in Kirchzell im Odenwald, bevor er

1979 nach Ebelsbach kam und dort 30 Jahre in den Pfarreien in Ebelsbach und Stettfeld mit Schönbach und Steinbach wirkte. 2009 wurde Pottler als Ruhestands-priester Wallfahrtsseelsorger in Maria Limbach. Seit Frühjahr 2023 lebt er im Hans-Weinberger-Haus der AWO in Zeil, wo er sich wohl und umsorgt fühlt und auch gerne für alle Bewohner ein offenes Ohr hat.

(B. Pottler-Calabria)





Ministranten Zeil Januar

Tag	Uhrzeit	Ort	eingeteilte Minis
Mo 1.01	15:00	Käppele	C,V,2
Do 4.01	18:30	Pfarrkirche	S,7,8
Sa 6.01.	10:00	Pfarrkirche	Sternsinger
	15:00	Käppele	Sternsinger
So 7.01	15:00	Käppele	C,W,11
	18:00	Käppele	E,N,O,X,10
Do 11.01	18:30	Pfarrkirche	Z,3,4
So 14.01	10:00	Pfarrkirche	D,F,P,7,9
	14:00	Pfarrkirche	Q,8
	18:00	Käppele	A,H,J,T,5
Do 18.01	18:30	Pfarrkirche	I,S,3
Sa 20.01	18:30	Pfarrkirche	F,I,3,7,8
So 21.01	18:00	Käppele	A,M,T,X,10
Do 25.01	18:30	Pfarrkirche	S,2,7
Sa 27.01	18:30	Pfarrkirche	E,M,Q,W,Z
So 28.01	18:00	Käppele	N,O,V,5,11

Sternsinger: Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Das Amazonasgebiet, das sich über neun Länder Südamerikas erstreckt, ist nicht nur der größte tropische Regenwald der Welt, sondern auch ein lebenswichtiger Kohlenstoffspeicher im Kampf gegen die Klimakrise. Etwa 33 Millionen Menschen leben in dieser einzigartigen Region, darunter rund drei Millionen Angehörige indigener Ethnien. Ihre Lebensweise und Kultur sind jedoch durch Brandrodung, Abholzung und Ressourcenausbeutung gefährdet.

Im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2024 steht der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Partnerorganisationen wie die kolumbianische Stiftung „Fundación Caminos de Identidad“ (FUCAI) setzen sich bereits aktiv für den Erhalt dieser wichtigen Region ein. Durch Projekte wie die „Aulas Vivas“ – lebendige Klassenzimmer – erfahren Kinder und Jugendliche, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann.

Hierbei werden Waldgärten angelegt und wichtige Aspekte einer gesunden Ernährung vermittelt. Zudem fördert das Projekt den Erhalt traditioneller Bräuche und Tänze.

Die Aktion Dreikönigssingen möchte auch die junge Generation sensibilisieren. Sie lehrt, dass Menschen und Natur nicht nur im Amazonas, sondern weltweit untrennbar miteinander verbunden sind. Obwohl der geographische Fokus der Aktion auf dem Amazonas liegt, profitieren von den gesammelten Spenden Kinderhilfsprojekte in etwa hundert Ländern weltweit.

Weitere Informationen zur Aktion und begleitenden Projekten sind ab Mitte September auf der Website www.sternsinger.de verfügbar.





Schnelle Spiele für die Winterzeit

Ideen für Kinder und Erwachsene

Neue Wörter in zwei Minuten

Schreibe in zwei Minuten alle Begriffe auf, die du aus dem Wort „Schlittenfahrt“ bilden kannst: z.B. Stern, Stil, Tisch usw.

Winter-Märchen

Erfinde ein Märchen mit den Begriffen „Schlitten, Räuber, Heilige Nacht, Tanne“. Schreibe es auf und lies es den anderen vor.

Wie viel kreist unter dem Tisch?

Errate die Summe von fünf verschiedenen Geldmünzen, die verdeckt unter dem Tisch weitergegeben werden.

Quelle: Heft "Die Sternsinger" 4/2012, www.bonifatiuswerk.de.

Witz-Ecke

Lukas fliegt zum ersten Mal in seinem Leben. Als das Flugzeug über den Wolken ist, fragt er plötzlich: „Mutti, weiß der liebe Gott eigentlich, dass wir kommen?“

In ihre Schulhefte haben sich die Kinder als Antwort auf die Frage „Was ist Religion?“ notiert: „Religion ist die Verbindung des Menschen mit Gott.“

Als die gleiche Frage in der Klassenarbeit gestellt wird, antwortet der nur mäßig interessierte Karl: „Religion ist was für die, wo Pfarrer werden wollen.“

Paul ist heute Morgen besonders gut gelaunt. Als er in den Bus einsteigen will, fragt er fröhlich den Fahrer: „Na, ist Ihre Arche Noah schon voll?“ Der Fahrer antwortet: „Nein, steigen Sie ein – ein Esel fehlt noch!“

Eine alte Frau neigt sich zu ihrer Banknachbarin: „Worüber predigt der Pfarrer? Ich bin nämlich taub.“ – „Ach, fragen Sie nicht, aber danken Sie Gott, dass Sie nicht hören können.“

„Vater Abt, in der Bibliothek ist ein Einbrecher!“, meldet Bruder Pfortner seinem Oberen. „Ja? Und was liest er?“

Im Bibelunterricht soll der Hansi die Abrahamgeschichte wiederholen. Er erzählt: „Abraham war schon hundert Jahre alt und hatte immer noch keinen Sohn geboren.“

Der englische Austauschschüler: „Ist Prügeln und Schlagen eigentlich dasselbe?“ – „Ja, sicher!“ – „Und warum lachen immer alle, wenn ich sage, es hat zwölf geprügelt?“

Pfarreiengemeinschaft

01.01.24		Neujahrsempfang am Marktplatz	Zeil
05.01.24	09:00	Hauskommunion Sand	Sand
08.01.24	18:00	Messfeier mit Einzelsegnung	Käppele
13.01.24	19:30	Konzert Liederkranz + Stadtkapelle	Zeil, Pfarrkirche
19.01.24	19:30	Andacht mit Lichterillumination	Sand, Pfarrkirche

Senioren

09.01.24	14:00	Senioren Sand: Andacht mit Einzelsegnung, anschl. Seniorennachmittag im Hotel Goger	Sand, Pfarrkirche
03.01.24	14:00	Senioren Krum: Kaffeerunde	Krum, Antoniusheim

Kommunionkurs

09.01.23	17:00	2. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrkirche
11.01.24	17:00	3. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrkirche
23.01.24	17:00	3. Weggottesdienst der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrkirche
23.01.24	19:30	2. Elternabend der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrsaal
24.01.24	19:00	2. Elternabend der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrheim
25.01.24	17:00	4. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrkirche

Frauengruppen

31.01.24	19:00	Frauenbundfasching	Zeil, Pfarrsaal
----------	-------	--------------------	-----------------

Bücherei in Sand:
Öffnungszeiten Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Krabbelgruppe

Immer donnerstags 09:00	Sand	Sand, Pfarrheim
Immer mittwochs um 10:00	Zeil	Caritas KITA (hintere Turnhalle)

Obst- und Gartenbauverein Zeil überreicht Spende fürs Zeiler Käppele

Am Ende des Gottesdienstes zum Patrozinium des Zeiler Käppele, überreichte Hubert Kuhn vom Zeiler Obst- und Gartenbauvereins (OGV) eine Spende in Höhe von 500 Euro. Das Geld war zusammengesommen, durch die Kräuterbüschel-Spenden am Hochfest „Maria Himmelfahrt“ und wurde durch den OGV entsprechend aufgestockt. Seit vielen Jahren suchen Mitglieder des OGV Zeil Kräuter und binden aus ihnen Kräuterbüschel, die beim Festgottesdienst am Freialtar des Zeiler Käppele gesegnet werden. Anschließend können die Gottesdienstbesucher die Sträuße gegen eine Spende mitnehmen. Pfarrer Michael Erhart zeigte sich dankbar für den treuen Einsatz der Frauen und Männer und dafür, dass das Geld alljährlich fürs Käppele gespendet wird. Pfarrer Michael Erhart nimmt die Spende fürs Käppele dankbar von Hubert Kuhn entgegen.



(Bild: B. Hamm)

Allen unseren Werbepartnern danken wir für die Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Pfarrbrief ermöglicht. Möchten Sie den Pfarrbrief auch unterstützen, dann erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel 850105 nähere Informationen.

Copyrights:

Titelseite - Bild: Markus Stadler
Seite 26 - Bild: Markus Stadler
Seite 30 - Bild: Adelheid Weigl-Gosse,
In: Pfarrbriefservice.de

Ein Neuanfang lässt sich üben, zumindest die innere Bereitschaft dazu. Jeden Tag ein bisschen mehr. Im Alltag. Bei Gewohnheiten. Bei vertrautem Denken und Handeln.

Einige Ideen:

Wählen Sie für den Weg zum Bäcker, zur Kirche, zur Arbeit usw. immer wieder einmal eine andere Route. Laden Sie am Wochenende Menschen ein, die Sie nicht so gut kennen, aber schon immer einmal kennenlernen wollten.

Suchen Sie in den Sozialen Medien, in Büchern oder Filmen nach Menschen und Themen, die Ihre eigene Welt und Sichtweise erweitern.

Holen Sie Gott mit ins Boot. Trauen Sie sich, ihm von Ihren Neuanfängen zu erzählen, und bitten Sie ihn um seine Begleitung.

Wenn Sie heute über etwas schimpfen, denken Sie anschließend daran, wofür Sie trotz allem dankbar

sein können.

Nehmen Sie sich jeden Tag fünf Minuten Zeit. Fragen Sie sich: Wie geht es mir gerade? Schnaufen Sie tief durch und machen Sie sich bewusst, dass durch Sie die Welt ein Stückchen reicher ist.

Immer essen vor dem Bildschirm? Drücken Sie heute die Aus-Taste. Achten Sie stattdessen darauf, was und wie Sie essen. Vielleicht sitzt jemand mit Ihnen am Tisch und freut sich über Unterhaltung.

Wenn jeden Abend Couch und Bildschirm locken, widerstehen Sie wenigstens einmal in der Woche. Machen Sie: nichts und schauen Sie, was passiert. Selbst gekocht schmeckt am besten. Probieren Sie ein neues Rezept. Oder eine neue Zutat, mit der Sie noch nie gekocht haben.

(E. Klauer, In: Pfarrbriefservice.de)



*Eindrücke vom
Tauerinnerungsgottesdienst vom
26.11. 2023
in Zeil*



DEN LETZTEN WEG
LIEBEVOLL GESTALTEN.

Wir begleiten Sie dabei.



Inhaber:
Jürgen Hetterich

 **HETTERICH**
BESTATTUNGEN

Zeiler Straße 28 | Sand am Main | Telefon 09524 300623
Sander Straße 32 | Zeil am Main | Telefon 09524 3340

Wenn es Abschied nehmen heißt...



BESTATTUNGSHAUS
SCHORR

Nehmen Sie sich mit uns
die Zeit, die Sie brauchen,
um in friedvoller Stille von
einem geliebten Menschen
Abschied zu nehmen...

Zeit und Raum für Trauer und Abschied

Inhaber: Matthias Pfaff - Brühlweg 14 - 97475 Zeil am Main
Tag und Nacht für Sie erreichbar - Telefon: 0 95 24 / 2 29



SCHREINERER

meisterbetrieb

matthias
KIRCHNER

**FENSTER
TÜREN
MÖBEL**
zum Wohnen

97475 Zeil am Main
Grabengärten 1

schreinerer.kirchner@t-online.de

**Blumen
Boutique**

Inh: Roswitha Hoffmann

Str: Lange Gasse 6

Ort: 97475 Zeil am Main

Tel: 09524 / 5548



fliesen • marmor • granit • sanitär • kachleöfen
beraten - liefern - verlegen

**Fliesen
Marmor
Granit**

97522 Sand am Main
Obere Länge 11
Tel. 0954 7068 / 7058 / 850300
Fax. 09524 / 7056

Keramik-Handels GmbH e-mail info@fmg-hofmann.de

HOFMANN

100 % Naturstrom
Reine Wasserkraft, natürlich günstig

- ▶ 100 % Naturstrom
- ▶ aktiver Klimaschutz durch CO₂-Vermeidung
- ▶ persönlicher Service vor Ort



Bamberger Str. 28, 97475 Zeil a. Main
Telefon 09524-949-40
www.stadtwerke-zeil.de

 **Stadtwerke Zeil**
Energie am Fluss

Das Redaktionsteam
wünscht
ein gutes, gesundes
und glückliches Jahr
2024



Caritas-Sozialstation Hassberge

- ambulante Pflege

Zuverlässig seit 40 Jahren

für Sie im Einsatz.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Caritas-Sozialstation Hassberge
Fuchsgasse 5, 97437 Haßfurt
Telefon 0 95 21 / 926-500
www.caritas-hassberge.de



Impressum:
Verantwortlich:
Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10
97475 Zeil am Main

Redaktionsteam:
Pfr. Michael Erhart | Wolfgang Linke |
Margit Stadler | Daniela Straubmeier

Druck:
Aktiv Druck & Verlag GmbH, Ebelsbach

Redaktion:
pfarrbrief-brueckenschlag@t-online.de
Redaktionsschluss: Freitag, 05.01.2024

Pfarrereingemeinschaft
Am Weinstock Jesu
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105 · Telefax 850106
E-Mail: pfarrzeil-main@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten:
Mo · Mi · Fr: 9 - 12 Uhr · Di: 15 - 17 Uhr
Nebenstelle Sand Telefon 09524 54 75;
Di: 9 - 12 Uhr · Do: 15 - 17 Uhr

Pastorale Ansprechpartner

Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105 · Telefax 850106
E-Mail: michael.erhart@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Norbert Zettlmeier
Pfarrbüro Sand: 09524 / 304902
privat: 09521 / 6190373
E-Mail: norbert.zettlmeier@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Sandra Lohs
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de

Pastoralassistentin Leandra Lunk
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: leandra.lunk@bistum-wuerzburg.de

Webseite: www.am-weinstock-jesu.de

Notfallhandy-Nummer:
In **ganz dringenden** Notfällen ist ein Seelsorger
unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:
0170/3481276

Sprechstunden der Seelsorger im Pfarrhaus:

Pfarrer Michael Erhart
Mittwoch nach Vereinbarung in Sand
Donnerstag 16.30 - 17.30 Uhr in Zeil
Ausnahmen siehe „Aus dem Pfarrhaus“

Pastoralreferent Norbert Zettlmeier
Dienstag nach Vereinbarung in Zeil
Donnerstag 16:30 - 17:30 in Sand

Pastoralreferentin Sandra Lohs
nach Vereinbarung

Der Brückenschlag ist kostenlos und erscheint
einmal monatlich in der Pfarrereingemeinschaft
Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



AM WEINSTOCK JESU